

Präsident der Vereinigten Staaten

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ist Staatsoberhaupt, Regierungschef und Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Die Stellung des Präsidenten ist in Art. II der US-amerikanischen Verfassung vom 17. September 1787 beschrieben. Er wird jeweils auf vier Jahre durch Wahlmänner, die von den einzelnen Bundesstaaten bestimmt werden, gewählt.

In seiner Funktion als Staatsoberhaupt ernennt der US-amerikanische Präsident zahlreiche Bundesbeamte, darunter auch Richter des obersten Gerichtshofes. In seiner Funktion als Regierungschef steht er dem Kabinett vor, das er mit Zustimmung des Senats ernennt.

Der Präsident ist Verkörperung der Exekutive und hat, da er nicht vom Parlament gewählt ist, keinen direkten Einfluss auf gesetzgebende Prozesse. Allerdings besteht die Möglichkeit, durch nahestehende Abgeordnete Einfluss zu nehmen. Zudem verfügt der US-amerikanische Präsident über ein Vetorecht bei der Gesetzgebung.

Literatur:

LEWY, Leonard W. / FISCHER, Louis (Hg.), Encyclopedia of the American Presidency, 4 Bde., New York 1994.

Empfohlene Zitierweise:

Präsident der Vereinigten Staaten, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 16025, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/16025. Letzter Zugriff am: 05.05.2024.